



Rausch & Risiko

Ein Angebot für Jugendliche
und junge Erwachsene

So finden Sie uns:



Wo und wie sind wir zu erreichen?
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe e.V.

Anschrift Zentrale/Mittelkreis:
Jugend-, Drogen- und Suchtberatung
Fachstelle für Suchtprävention
Daimlerstraße 2A
64546 Mörfelden-Walldorf

Anschrift Südkreis:
Jugend-, Drogen- und Suchtberatung
Stahlbaustraße 4
64560 Riedstadt

Telefon: 06105 / 24676
Fax: 06105 / 33293
info@suchthilfe-kreisgg.de

Sprechzeiten:
Mo. bis Mi. und Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr
Mo. und Do.: 14.00 – 17.00 Uhr

Offene telefonische Sprechzeiten bei akutem Bedarf:
Mo.: 12.30 – 14.00 Uhr
Mi.: 8.30 – 10.00 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb der
genannten Sprechzeiten möglich.

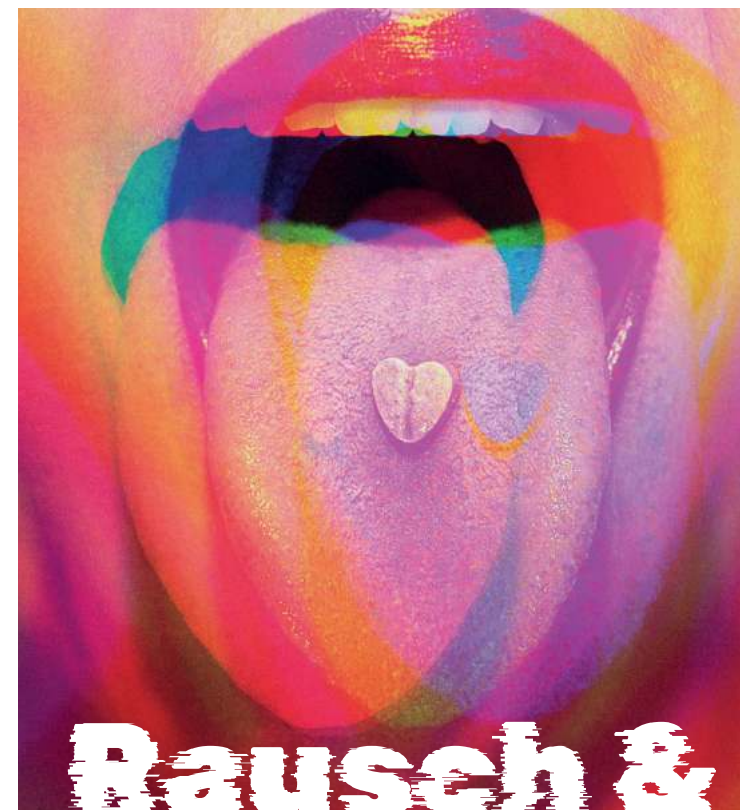
Unsere Angebote sind in der Regel kostenlos. Sie können
unsere Arbeit durch eine Spende auf das Konto mit der
IBAN DE70 5085 2553 0009 0065 11 unterstützen.

Wir sind Mitglied in der
Diakonie 
Hessen

www.suchthilfe-kreisgg.de



**Freundeskreis für
Suchtkrankenhilfe e.V.**



Rausch & Risiko

Ein Angebot für Jugendliche
und junge Erwachsene

www.suchthilfe-kreisgg.de

**Wir bieten Beratung und Unterstützung
frühzeitig an ...**

**... möglichst bevor eine Abhängigkeitser-
krankung entsteht!**

**Deshalb haben wir ein spezielles
Beratungsangebot für Jugendliche
und junge Erwachsene entwickelt.**

Rausch & Risiko...

**... richtet sich an Jugendliche und junge
Erwachsene, die:**

- Fragen haben und/oder ihren Konsum reflektieren möchten,
- zwischen 14 und 27 Jahre alt sind,
- durch ihren Konsum auffällig geworden sind,
- aufgrund ihres Konsums Unterstützung bei der Erarbeitung einer persönlichen Zukunftsperspektive benötigen.

Ablauf:

- Das Angebot umfasst drei Beratungseinheiten.
- Die Gespräche werden vertraulich behandelt.
- Über die Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.



Zielsetzung:

- Schließen von Wissenslücken und Informationen über Substanzen, ihre Wirkung und mögliche Folgen.
- Frühzeitige Reflexion von Konsumverhalten und aktueller Lebenskompetenz.
- Unterstützung bei der Entwicklung von Konsumkompetenz.
- Schaffung von Motivation zur Verhaltensänderung.
- Unterstützung bei der Erarbeitung von alternativen Bewältigungsstrategien.
- Vermittlung von weiterführenden Hilfemöglichkeiten.
- Entwicklung von Zukunftsstrategien.